

Gemeinde Bindlach



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

vom 14. März 2022
Bärenhalle

Vorsitz

Erster Bürgermeister Christian Brunner

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder

Bemerkung

- 1 Werner Fuchs
- 2 Werner Hereth
- 3 Andreas Heußinger
- 4 Kathrin Knörer
- 5 Stefanie Kolanus
- 6 Alfred Lautner
- 7 Dominic Leicht
- 8 Udo Lindlein
- 9 Jürgen Masel
- 10 Thomas Masel
- 11 Anja Müller
- 12 Neithard Prell
- 13 Annemarie Schirmer
- 14 Torben Schlieckau
- 15 Denny Schönheiter
- 16 Helmut Steininger
- 17 Gabriele Wilfert

Entschuldigt sind

- 18 Florian Eagan
- 19 Dr. Andrea Hellauer
- 20 Klaus-Dieter Jaunich

Verwaltung

Florian Dörfler

Bürgerviertelstunde

Manfred Dollinger aus Bindlach spricht im Namen der Bürgerinitiative Natur erhalten - Versiegelung vermeiden. Er erinnert an die Starkregenereignisse des vergangenen Jahres und erachtet es als wichtiger denn je, vorausschauenden Hochwasserschutz zu betreiben. Aus der Klimaschutzkonferenz geht hervor, dass präventiver Hochwasserschutz zu betreiben ist, hierzu gehört es, Risikogebiete zu ermitteln.

Eine detaillierte Untersuchung für das Gemeindegebiet Bindlach würde laut Herrn Dollinger nicht mehr als 15.000 - 20.000 € an Kosten verursachen, welche durch den Freistaat Bayern zusätzlich gefördert werden.

Christian Brunner verwies hierzu auf vergangene Sitzungen, in denen das Thema "Integrale Konzepte zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement" behandelt wurde. Demnach erstellt das Wasserwirtschaftsamt Hof als Fachbehörde derzeit grobe Modellierungen, welche als Grundlage für die Ausschreibung der Leistungen dienen. Die von Herrn Dollinger angegebenen Kosten von ca. 15.000 € bis 20.000 € würden bei Weitem nicht ausreichen.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2022
2. Bekanntgaben
3. Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas 2021); Förderantrag "Wasserversorgung"
4. Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas 2021); Förderantrag "Abwasserentsorgung"
5. Kanalbau mit Rückhaltung und Wasserleitungserneuerung in Euben; Abschluss eines Ingenieurvertrages
6. Bauleitplanung "Östlich Depser Rain"; Aufstellung eines Bebauungsplanes
7. Flächennutzungsplan für die Gemeinde Bindlach; Modellprojekt "Digitale Planung Bayern"
8. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bindlach; Dachflächen für PV-Anlagen
9. Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP); Gemeindliche Stellungnahme
10. Verschiedenes

1. Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2022

Sachverhalt

Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Beschluss

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

2. Bekanntgaben

Sachverhalt

Keine Vorgänge

3. Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas 2021); Förderantrag "Wasserversorgung"

Sachverhalt

Die Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben 2018 (RZWas 2018) ist abgelaufen und wurde mit der RZWas 2021 neu aufgelegt.

Auch bei der neuen Richtlinie werden durch den Freistaat Bayern Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (Wasser und Abwasser) gewährt. Bei der wiederum erfolgten gemeinsamen Betrachtung liegt die Gemeinde Bindlach im Bereich der Härtefallsschwelle 1 und ist daher zuwendungsberechtigt. Die Zuwendung beläuft sich auf 40 % der Baukosten oder wird über einen Festpreis pro Meter Leitungslänge gewährt.

Eine große Veränderung stellt die nun notwendige Vorplanung der Maßnahmen im Bewilligungszeitraum (vier Jahre) dar. Nach der RZWas 2018 konnten alle Maßnahmen berücksichtigt werden, ohne eine entsprechende Voranmeldung. Der Freistaat Bayern benötigt nun aber zur besseren Planung diese Vorplanung mit geschätzten Baukosten.

Werner Fuchs möchte bestätigt wissen, dass die Reihenfolge der Liste keine Reihenfolge an Prioritäten darstellt. Christian Brunner hat das bestätigt und auch zu bedenken gegeben, dass es sich lediglich um einen Vorschlag handelt, der je nach Bedarf anzupassen ist.

Torben Schlieckau interessiert, ob die Förderquote von 40 % anhand der tatsächlichen Kosten berechnet wird. Auch dies bestätigte Christian Brunner.

Beschluss

Die Gemeinde Bindlach stellt einen Förderantrag nach der RZWas 2021. Grundlage ist der vorgestellte „Vorschlag zur RZWas - Liste 2021“.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

4. Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas 2021); Förderantrag "Abwasserentsorgung"

Sachverhalt

Die Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben 2018 (RZWas 2018) ist abgelaufen und wurde mit der RZWas 2021 neu aufgelegt.

Auch bei der neuen Richtlinie werden durch den Freistaat Bayern Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (Wasser und Abwasser) gewährt. Bei der wiederum erfolgten gemeinsamen Betrachtung liegt die Gemeinde Bindlach im Bereich der Härtefallsschwelle 1 und ist daher zuwendungsberechtigt. Die Zuwendung beläuft sich auf 40 % der Baukosten oder wird über einen Festpreis pro Meter Leitungslänge gewährt.

Eine große Veränderung stellt die nun notwendige Vorplanung der Maßnahmen im Bewilligungszeitraum (vier Jahre) dar. Nach der RZWas 2018 konnten alle Maßnahmen berücksichtigt werden, ohne eine entsprechende Voranmeldung. Der Freistaat Bayern benötigt nun aber zur besseren Planung diese Vorplanung mit geschätzten Baukosten.

Beschluss

Die Gemeinde Bindlach stellt einen Förderantrag nach der RZWas 2021. Grundlage ist der vorgestellte „Vorschlag zur RZWas - Liste 2021“. Für die Maßnahme Euben (RRB) wird vor der Bescheiderstellung eine fachliche Stellungnahme benötigt, da es sich um Bauwerk handelt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

**5. Kanalbau mit Rückhaltung und Wasserleitungserneuerung in Euben;
Abschluss eines Ingenieurvertrages**

Sachverhalt

Die Gemeinde wurde durch Bescheid des Landratsamtes Bayreuth aufgefordert, vor Einleitung aus dem Regenwasserkanal in den Cottenbach ein entsprechendes Rückhaltevolumen durch den Bau eines Regenrückhaltebeckens zu schaffen und so die Einleitmenge zu drosseln. Im Zuge dieser Baumaßnahme am Kanalnetz soll auch die Wasserleitung im Ortsbereich von Euben saniert werden.

Für die Einleitung in den Cottenbach aus dem "Bürgermeisterkanal" Euben wird eine fachliche Stellungnahme benötigt.

Beschluss

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem Ingenieurbüro für Tiefbautechnik Bindlach den vorliegenden Ingenieurvertrag zu schließen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

**6. Bauleitplanung "Östlich Depser Rain";
Aufstellung eines Bebauungsplanes**

Sachverhalt

Mit Beschluss vom 19.12.2016 hat der Gemeinderat die Erstellung einer Bauleitplanung für die Grundstücke 963/10, 963/57, 963/58 und 963/66, Gemarkung Benk, beabsichtigt. Diese Flächen sind im Flächennutzungsplan als „WA geplant bzw. Reserve“ dargestellt. Nach vielen gescheiterten Verhandlung mit den Grundstückseigentümern, auch aufgrund des vorhandenen Leitungsbestands auf den Grundstücken, wurde das Verfahren bis dato nicht weiter vorangetrieben und auch der Aufstellungsbeschluss bisher nicht bekannt gemacht.

Der Grundstückseigentümer der Grundstücke 963/57 und 963/66, Gemarkung Benk, ist nun an einer Realisierung der Bauleitplanung interessiert und möchte wissen, wie es weiter geht.

Beschluss

Der Beschluss des Gemeinderates vom 19.12.2016, TOP 5 - Erstellen einer Bauleitplanung für die Flächen östlich des Depser Rains, wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

**7. Flächennutzungsplan für die Gemeinde Bindlach;
Modellprojekt "Digitale Planung Bayern"**

Sachverhalt

Für das Gemeindegebiet Bindlach bestehen auch über die Gebietsreform hinaus rechtskräftige Einzelpläne der ehemals eigenständigen Gemeinden Bindlach, Benk, Euben und Ramsenthal. Die Gemeinde beabsichtigt, diese Einzelpläne zu einem Gesamtlächennutzungsplan zusammenzuführen und gleichzeitig die Planung auf das standardisierte Datenformat XPlanung umzustellen. Hierfür hat die Verwaltung eine Projektskizze beim Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr eingereicht und nun die Zusage zur Teilnahme am Modellprojekt „Digitale Planung Bayern – XPlanung“ erhalten.

Durch dieses Projekt werden die Kosten für die Übernahme der Papierpläne in das neue Datenformat sowie Beratungsleistungen gefördert, nicht aber die Verfahrenskosten.

Christian Brunner erinnert in diesem Zusammenhang an das ISEK-Ziel "Fortschreibung des Flächennutzungsplans" mit einem Zeitrahmen bis 2025.

Der Förderaufruf fordert Nachweise bis November 2023, hierbei handelt es sich nicht um Nachweise zum Abschluss des Verfahrens, sondern um Erfahrungen, die in diesem Zeitraum gesammelt werden konnten.

Das eigentliche Flächennutzungsplanverfahren kann somit ohne zeitliche Zwänge umgesetzt werden.

Beschluss

Die Gemeinde Bindlach nimmt am Pilotprojekt Digitale Planung Bayern teil. Die bisherigen Einzelflächennutzungspläne sollen zu einem Gesamtplan für das gesamte Gemeindegebiet zusammengefasst werden.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

**8. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bindlach;
Dachflächen für PV-Anlagen**

Sachverhalt

Zur Erfüllung des regenerativen Nachweises sind 230 m² der 2.000 m² zur Verfügung stehenden Dachflächen am neuen Feuerwehrgerätehaus mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Aus ökologischen Gründen sollten entsprechende Halterungen vorsorglich auf den gesamten Dachflächen vorgesehen werden, um so eine nachträgliche Erweiterung ohne größeren Aufwand sicherstellen zu können.

Die damit verbundenen Mehrkosten belaufen sich auf ca. 24.781,75 €.

Beschluss

Die notwendigen Halterungen werden auf den gesamten Dachflächen, auch auf der Nordseite, berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

9. Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP); Gemeindliche Stellungnahme

Sachverhalt

Das Landesentwicklungsprogramm Bayern soll in den Themenfeldern „Für gleichwertige Lebensverhältnisse und starke Kommunen“, „Für nachhaltige Anpassung an den Klimawandel und gesunde Umwelt“ und „Für nachhaltige Mobilität“ fortgeschrieben werden.

Der Bayerische Gemeindetag (BayGT) sieht die begründete Gefahr, dass die durch den Verordnungsgeber nunmehr verfolgte Idee einer Landesentwicklung einen weitestgehenden Entwicklungsstopp für zahlreiche Grundzentren, Landgemeinden und deren Ortsteile zur Folge hat. Weiterhin wird mit einer weiteren Belastung und Überhitzung von angespannten Verdichtungsräumen gerechnet und durch weitergehende Begutachtungsanforderungen in Planungsprozessen eine „Bau-Entschleunigung“ herbeigeführt.

Weiterhin ist das Verfahren zur Fortschreibung des Regionalplans Oberfranken-Ost in den Kapiteln B VI "Bildungs- und Erziehungswesen, kulturelle Angelegenheiten" und B VIII "Sozial- und Gesundheitswesen" sowie B IV "Gewerbliche Wirtschaft" eingeleitet. Die entsprechenden Unterlagen werden dem Gremium im Laufe der Woche zugesandt.

Beschluss

Der Gemeinderat teilt die Einschätzung des Bayerischen Gemeindetages und wird sich mit gleichlautender Stellungnahme beteiligen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 18, Nein: 0

10. Verschiedenes

Sachverhalt

Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern

Dominic Leicht verwies auf die Bekanntmachung im vergangenen Amtsblatt. Er bittet um nochmalige Erinnerung der Bürgerinnen und Bürger an die Abgabe der Grundsteuererklärung in der Zeit vom 01.07.2022 - 31.01.2023.

Um 19:45 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Bindlach

Christian Brunner
Erster Bürgermeister

Florian Dörfler
Protokollführer